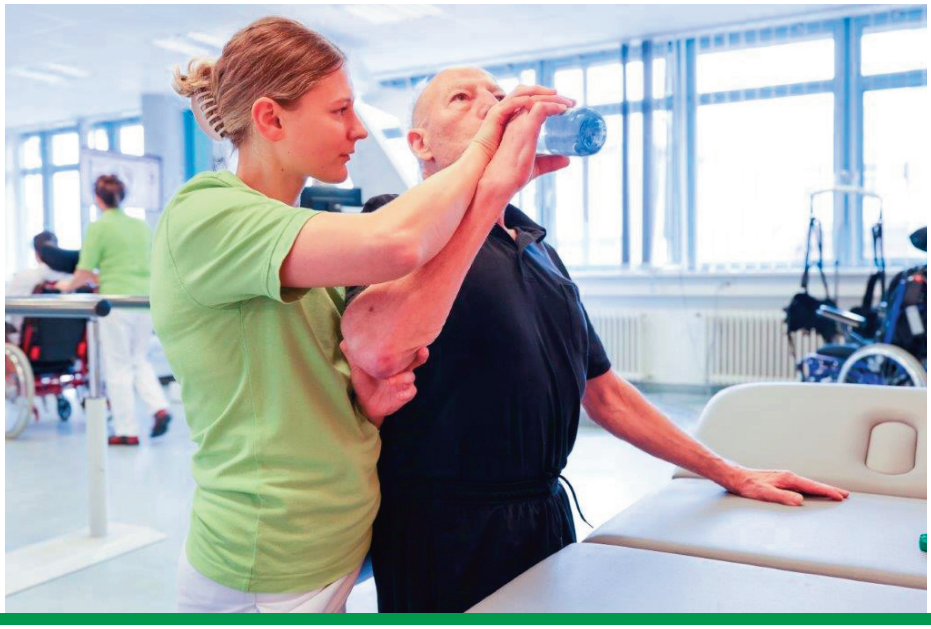
Therapiezentrum
Burgau

Schulungszentrum



Fort- und Weiterbildungsprogramm

2024

Therapie
Zentrum
Burgau

Wir schaffen Grundlagen

Inhalt

Vorwort 3
Referenten 4-5
Vertragsbedingungen 6
Datenschutz 7
Gebühren 8
Fachweiterbildung Neurologische Rehabilitationspflege (NRP) – Kurs 2024 - 2026 9
Basale Stimulation® in der Pflege 10
Spiritual Care für Menschen in Gesundheitsberufen 11
Grundlagen der COPD 12
Grundlagen des Sekretmangements 13
IOT®-Anwenderkurse 14-15
Affolter Modell® 16-17
INN®- ET: Integration der Neurodynamik in die Neurorehabilitation für Ergotherapeut*innen 18
Redressionsbehandlung (serielles Gipsen) im Gesamtkonzept der Spastiktherapie 19
Bobath-Konzept 20-21
Workshops zum Thema: Clinical Reasoning & Ganganalyse, Spastizität, Spezialkurs obere Extremität 22-24
F.O.T.T.®-Konzept 25-27
Weitere Kursangebote: Lagerung in Neutralstellung, Grundkurs Schwindel, Neglect und assoziierte Störungen 28-30
Schulungskalender 2024 31-32
Anmeldeformular 33-34
Anfahrtsplan 35

Impressum
Herausgeber: Therapiezentrum Burgau
Verantwortlich: Annette Schneider und Andrea Liepert

Stand: September 2023
Konzeption und Graphik: Heike Wegener PR, Heike Wegener und Désirée Gensrich, Wachtberg bei Bonn
Druck: Ernst RÖDERER medienproduktion, Burgau
Bilder: Sonja Walk

Liebe Kursinteressenten*innen,

nachfolgend finden Sie unserer neues Programm 2024.

Wenn Menschen auseinandergehen, so sagen sie: AUF WIEDERSEHEN!
Annette Schneider, die langjährige Leiterin des Schulungszentrums, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Über drei Jahrzehnte hat sie das Schulungszentrum geleitet und zu dem gemacht, was es heute ist. Ein angesehenes Fortbildungszentrum, das durch eine angenehme Lernatmosphäre, ein hohes fachliches Niveau und eine reibungslose Organisation besticht. Mit ihrem Erfahrungsschatz, ihrem Engagement und der Offenheit für Neues hat sie jedes Jahr ein neues Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, in dem sie auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer*innen und Kolleg*innen eingegangen ist. Es war uns eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten, und deshalb sagen wir DANKE für die wunderbare Zeit.

In jedem Abschied liegt ein Neuanfang!
Wir heißen die neue Leiterin des Schulungszentrums Julia Hirner herzlich willkommen!

Ab dem 01.10.2023 erreichen Sie die Schulungsleitung:

Frau Julia Hirner, Physiotherapeutin BSc
☎ 08222 404-920
Fax 08222 404-184
E-Mail: j.hirner@therapiezentrum-burgau.de

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie im nächsten Jahr bei uns begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr Team vom Schulungszentrum

Anmeldung:

- Auf Seite 6 finden Sie die allgemeinen Vertragsbedingungen, welche die Grundlage unserer Zusammenarbeit bilden und auf Seite 7 unsere Datenschutzerklärungen zur Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des TZB.
- Anmeldungen nehmen wir nur in Schriftform entgegen. Sie können sich online unter: www.therapiezentrum-burgau.de anmelden oder Sie verwenden das Anmeldeformular auf Seite 33
- Abmeldungen bedürfen ebenfalls der Schriftform.
- Wir versenden keine Teilnehmerlisten. Möchten Sie eine Fahrgemeinschaft bilden, rufen Sie uns an.

Seminar-Rücktrittsversicherung:

Was passiert, wenn Sie kurz vor Beginn des Seminars/Kurses erkranken und an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können? Die Kosten für eine Stornierung sind nicht selten so hoch wie die Preise für das Seminar/den Kurs.
Gut, wer eine Seminarversicherung abgeschlossen hat. In diesem Fall greift die Versicherung und übernimmt die Kosten für das stornierte Seminar:
HanseMerkur Link: https://www.hansemerkur.de/event-versicherungen/seminarversicherung

Schulungssekretariat:

Frau Andrea Liepert, Sekretariatsfachkraft
☎ 08222 404-901
Fax 08222 404-184
E-Mail: a.liepert@therapiezentrum-burgau.de

Referenten

Augustin Barbara (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Instruktorin

Böhm Bettina (D)
Ergotherapeutin
APW-anerkannte Referentin
im Affolter-Modell®

Böhm Christian (D)
Physiotherapeut
Bobath-Instruktor IBITA

Bömer Benedikt MSc (D)
Physiotherapeut
Bobath-Aufbaukurs Instruktor IBITA
PNF Senior Instruktor IPNFA

Cordes Angela (D)
Ergotherapeutin
Krankenschwester
F.O.T.T.® Instruktorin

Eickhof Christel (D)
Physiotherapeutin
Mitarbeiterin von Prof. Dr. Platz

Fischer Luzia (D)
Physiotherapeutin
APW-anerkannte Senior Instruktorin
im Affolter-Modell®
Supervisorin für das Affolter-Modell®

Gratz Claudia (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin
Supervisorin für das F.O.T.T.®-Konzept

Hammele Rebekka (D)
Ergotherapeutin

Hoffmann Walter (D)
Diplom-Sozialpädagoge
APW-anerkannter Senior Instruktor
im Affolter-Modell®
Supervisor für das Affolter-Modell®

Hole Marit (D)
Evangelische Pfarrerin
Klinikseelsorgerin

Huber Martin Dr. med. (D)
Leitender Oberarzt
Facharzt für Physikalische und
Rehabilitative Medizin
Facharzt für Allgemeinmedizin
Rehawesen
Ärztlicher Leiter der Spastikgruppe

Keifert Harald (D)
Fachkrankenpfleger für Anästhesie
und Intensivmedizin
Praxisanleiter
Atmungstherapeut

Kern Nora MSc OMPT (D)
Physiotherapeutin
Bobath-Aufbaukurs-Instruktorin
IBITA
INN® Konzeptentwicklung &
Ltd. Instruktorin

Kohl Renate (D)
Fachpflegekraft für neurologische
Rehabilitationspflege
Pflegeaufbaukursinstruktorin
Bobath BIKA®
Praxisbegleiterin für das Bobath-Konzept
im PD
Feldenkrais® Pädagogin
Rückenschultrainerin

Liebmann Anita (D)
Ergotherapeutin
Trainerin für LiN
APW-anerkannte Senior Instruktorin
im Affolter-Modell®
Lehrkraft für
Gesundheitsberufe/Medizinpädagogik

Liedert Daniel (D)
Ergotherapeut
Atmungstherapeut
Trainer für LiN

Linzmeier Stephan (D)
Ergotherapeut
APW-anerkannter Senior Instruktor
im Affolter-Modell®

Miller Peter (D)
Gesundheits- und Krankenpfleger
Leiter des Pflegedienstes
Rehabilitationsmanagement

Müller Doris MSc (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Neumann Günter Dr. phil. (D)
Psychologischer Psycho-
therapeut,
Klinischer Neuropsychologe GNP
tätig in eigener Praxis.

Ott-Schindele Reinhard (D)
Ergotherapeut
APW-anerkannter Instruktor
im Affolter-Modell®
Leitung Therapie
Rehabilitationsmanagement

Peßler Monika MSc (D)
Physiotherapeutin
Bobath-Senior-Instruktorin IBITA
Supervisorin für das Bobath-Konzept

Pindl Michael Dr. (D)
Theologe
Sozialpädagoge
Klinikseelsorger

Schiel-Plahcinski Barbara (CH)
Physiotherapeutin

Schunder Marion (D)
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie,
Lehrkraft für Gesundheitsberufe/Medizinpädagogik
Pflegefachleitung

Söll Jürgen (D)
Lehrer für Pflegeberufe
APW-anerkannter Senior Instruktor im Affolter-Modell®
Praxisbegleiter im Affolter-Modell® im PD

Staib Thomas (D)
Ergotherapeut
Trainer für LiN

Sticher Heike MSc (CH)
Physiotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Straub Sebastian (D)
Gesundheits- und Krankenpfleger
APW-anerkannter Referent im Affolter-Modell®

Trares Matthias (D)
Physiotherapeut
APW-anerkannter Senior Instruktor im Affolter-Modell® Supervisor für das Affolter-Modell®

Urquizo Victor Hugo (D)
Dipl. Physiotherapeut
Bobath Advanced Tutor, IBITA
MOBIL-Rehabilitation, Beratung, Weiterbildung

Vogt Bettina (D)
Fachpflegekraft für neurologische Rehabilitationspflege
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege

Walker Margaret (NZ)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Instruktorin

Zink Josef (D)
Physiotherapeut
Heilpraktiker
Osteopath
Therapeutischer Leiter der Spastikgruppe

Allgemeine Vertragsbedingungen zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Schulungszentrum des Therapiezentrums Burgau

Haftung
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Durchführung des Angebots. Wir behalten uns vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden, erhalten Sie bereits eingezahlte Teilnahmegebühren zurück. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Gebührenmodus
Mit der Überweisung der Anmeldegebühr innerhalb von drei Wochen nach Kurszusage wird der Platz für den Teilnehmer verbindlich reserviert, sofern die restliche Gebühr bis spätestens acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung (Eingangsdatum) entrichtet wird. Das TZB behält sich eine individuelle Zahlbarkeit der Gebühren bei Veranstaltungen vor. Bei nicht fristgemäßem Zahlungseingang (Eingangsdatum) wird die Zusage unwirksam.

Rücktritt
Stornierungen haben schriftlich zu erfolgen. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs im TZB. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn der gebuchten Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 40,-, danach werden bis eine Woche vor Beginn 50 % der Gebühr erhoben. Ab einer Woche vor Beginn ist keine Rückerstattung mehr möglich, d. h. die volle Gebühr ist fällig. Bei vorzeitiger Abreise bzw. vorzeitigem Abbruch der Veranstaltungsteilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei mehrteiligen Veranstaltungen ist eine Absage einzelner Teile nicht möglich.

Schweigepflicht / Videodokumentation
Die Teilnehmer verpflichten sich, Stillschweigen über krankenhausinterne Informationen, vornehmlich Patientendaten jeglicher Art, zu bewahren. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass während der Veranstaltungen erstellte Videoaufnahmen, Fotos o. ä. für klinikinterne Zwecke verwendet werden dürfen. Jegliche Vervielfältigung von Fotos und Videos durch den Teilnehmer, die im Kurs erstellt wurden, ist untersagt. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Haftungsansprüche
Die Teilnehmer halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Die Teilnehmer handeln bei der Patientenbehandlung und bei der Arbeit mit anderen Teilnehmern auf eigene Gefahr und Risiko. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Referenten und das Therapiezentrum Burgau sind, sofern nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen. Fügen Teilnehmer Dritten während der Behandlungen oder Demonstrationen Schaden zu, bleiben Ihre Haftungen unberührt.

Urheberrechte
Die Veranstaltungsteilnehmer verpflichten sich zur Beachtung folgender Punkte: Seminarbegleitende Arbeitsmappen, bzw. Unterlagen etc. unterliegen dem Urheberrecht und dürfen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen fotomechanisch oder elektronisch vervielfältigt werden; sie sind nur für den persönlichen Gebrauch der Teilnehmer bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Salvatorische Klausel
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Parteien die ungültigen Bestimmungen so umzudeuten und / oder den Vertrag zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand
Es kommt deutsches Recht zur Anwendung. Gerichtsstand ist Günzburg.
Durch diese Vertragsbedingungen werden sämtliche früheren Vereinbarungen und vertraglichen Bestimmungen ersetzt.

Burgau, den 01. August 2023

Stefan Graf
Geschäftsführer

Datenschutzerklärung zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Schulungszentrum des Therapiezentrums Burgau

Informationen zum Schutz Ihrer persönlichen Daten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO.

Verantwortliche Stelle:

Therapiezentrum Burgau
Gemeinnützige Gesellschaft zur neurologischen Rehabilitation
nach erworbenen cerebralen Schäden mbH
Kapuzinerstr. 34
89331 Burgau

Datenschutzbeauftragter:

Johann Seybold, Tel. 08222 404-210,
E-Mail: datenschutzbeauftragter@therapiezentrum-burgau.de

Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung und Aufbewahrung personenbezogener Daten:

Das Schulungszentrum speichert die Teilnehmerdaten in elektronischen Datenverzeichnissen und verwendet diese Daten (insbesondere Namen, E-Mail, Adresse, Telefonnummer) zu folgenden Zwecken: Teilnehmerverwaltung und Akquise, Terminverwaltung, Vertragsabwicklung, Fakturierung und im Zahlungsverkehr. Ihre Daten über die Durchführung der gebuchten Bildungsmaßnahme werden von uns zehn Jahre gespeichert. Wir verstehen dies als Service, denn uns erreichen immer wieder Anfragen, wenn Nachweise verloren gegangen sind. Diese Daten werden, außer an unsere Auftragsdruckerei, nicht an Dritte weitergegeben und sind in unserem Hause vor fremdem, unbefugtem Zugriff geschützt.

Datenübermittlung in Drittstaaten:

Eine Übermittlung der Daten an Staaten außerhalb der EU bzw. EWR (Drittstaaten) findet nicht statt und ist nicht geplant.

Recht auf Auskunft, Löschung oder Berichtigung:

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sollten Sie eine vorzeitige Löschung oder Berichtigung Ihrer Daten wünschen, senden Sie bitte eine entsprechende Nachricht an: a.liepert@therapiezentrum-burgau.de oder wenden Sie sich telefonisch an Frau Liepert, Telefon: 08222 404-901.

Widerspruchs- und Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Alle Informationen zum Datenschutz (Datenerhebung, Verwendungszweck, Rechtsgrundlage, Einsichtnahme, Einwilligung finden Sie unter: www.therapiezentrum-burgau.de/schulungszentrum/datenschutz-schulungszentrum
Sie haben das Recht die Datenschutzaufsichtsbehörde anzurufen und dort Informationen über ihre Rechte aufgrund des Bundesdatenschutzgesetztes (BDSG) und sonstiger Vorschriften über den Datenschutz, einschließlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), zu erfahren.
Darüber hinaus ist die Aufsichtsbehörde Anlaufstelle für Beschwerden bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Für das Therapiezentrum Burgau ist folgende Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zuständig:

Bayerischer Landesbeauftragte für den Datenschutz

Wagmüllerstr. 18
80538 München
Telefon: 089 212672-0
E-Mail: Poststelle@datenschutz-Bayern.de
Web: www.datenschutz-bayern.de

Burgau, den 01. August 2023

Stefan Graf
Geschäftsführer

Gebühren

Kurse	Seite	Euro
Fachweiterbildung Neurologische Rehabilitationspflege (NRP)	9	
Basale Stimulation® in der Pflege	10	250,-
Spiritual Care für Menschen in Gesundheitsberufen	11	158,-
Grundlagen der COPD	12	150,-
Grundlagen des Sekretmanagements	13	150,-
E/IOT® Einführungkurs - Onlineveranstaltung	14	130,-
A-ABT/IOT®: Anwenderkurs Arm-BASIS-Training® Präsenzveranstaltung	15	330,-
Affolter-Modell® - Einführungsmodul	16	799,-
Affolter-Modell® - Zertifizierungsmodul	17	1.500,-
INN® für Ergotherapeut*innen	18	1.100,-
Redression bei Hirnschädigung	19	880,-
Bobath-Konzept - Grundkurs	20	2.150,-
Bobath-Konzept - Aufbaukurs	21	799,-
Clinical Reasoning und Ganganalyse	22	550,-
Spastizität	23	410,-
Spezialkurs zur Therapie der oberen Extremität	24	360,-
F.O.T.T.®-Konzept - Grundkurs	25	930,-
F.O.T.T.®-Konzept - Aufbaukurs - Schwerpunkt: Trachealkanüle	26	970,-
F.O.T.T.®-Konzept - Aufbaukurs - Schwerpunkt: Gesicht	27	800,-
Lagerung in Neutralstellung - Grundkurs	28	315,-
Grundkurs Schwindel	29	270,-
Neglect und assoziierte Störungen	30	285,-

Fachweiterbildung Neurologische Rehabilitationspflege (NRP) – Kurs 2024 – 2026

Ziele der Weiterbildung:

Teilnehmer der Fachweiterbildung „Neurologische Rehabilitationspflege" erwerben sich qualifiziertes Fachwissen und Fähigkeiten, um den Pflege- und Rehabilitationsprozess in der neurologischen Rehabilitation professionell im interdisziplinären Team mitsteuern zu können. Die Fachweiterbildung bezieht sich auf die kontinuierliche Durchführung einer am Patienten orientierten Bezugspflege im Sinne von Primary Nursing. Die spezielle Rehabilitationspflege nach dem Affolter-Modell®, der Basalen Stimulation® in der Pflege, dem Bobath-Konzept und der Facio-Oralen-Trakt-Therapie nach Coombes (F.O.T.T.®) bildet die Grundlage der fachlichen Weiterbildung.

Zusätzlich erwerben die Teilnehmer auch die, durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) anerkannte, Qualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege.

Zugangsvoraussetzung zur Teilnahme an der Weiterbildung:

- Erfolgreicher Abschluss als Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Altenpfleger*in und Pflegefachfrau/-fachmann
- Mindestens ein Jahr ununterbrochene Berufserfahrung, davon sechs Monate in der Neurorehabilitation, Neurologie oder Dauerpflege cerebral geschädigter Menschen
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs aus den Konzepten Affolter-Modell®, Basale Stimulation® in der Pflege, Bobath-Konzept oder F.O.T.T.®
- Der Beschäftigungsumfang beträgt mindestens 29 Stunden pro Woche

Form der Weiterbildung:

Die Weiterbildung ist modular in Bausteinen aufgebaut. Sie erfolgt berufsbegleitend in ein- und mehrtägigen theoretischen und praktischen Einheiten. Der Unterricht findet in den Räumen des Therapiezentrums Burgau statt. Der Umfang der theoretischen Weiterbildung umfasst 408 Unterrichtsstunden. Die fachpraktischen Einheiten inkl. 32 Std. Fachpraktika betragen 368 Unterrichtsstunden.

Weiterbildungsinhalte:

- Einführung
- Qualifizierte Pflege und Pflegeverständnis
- Diagnostischer Pflegeprozess
- Rehabilitationsmedizin/spezielle Medizin
- Praxisanleiter in der Pflege
- Ethik
- Fachpraktische Unterrichte
- Fachpraktika
- Reflexion
- Prüfungen

Der Lehrplan für die einzelnen Module liegt den Teilnehmern, mit namentlicher Nennung der Dozenten, zu Beginn der Fachweiterbildung vor. Weitere Informationen zur Fachweiterbildung NRP, Kurs 2024 – 2026, erhalten Sie bei der Weiterbildungsleitung:
Frau Marion Schunder, Pflegefachleitung, Lehrkraft für Pflegeberufe/Medizinpädagogik,
Tel.: 08222/404-501, E-Mail: m.schunder@therapiezentrum-burgau.de

Zielgruppe:
- examinierte Pflegekräfte
- Praxisanleiter*innen in der Pflege

Termine:
Basale Stimulation® in der Pflege 24
06.02. – 08.02.2024

Basale Stimulation® in der Pflege 25
05.11. – 07.11.2024

Seminarleitung:
Bettina Vogt (D)
Fachpflegekraft für neurologische Rehabilitationspflege
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege

Teilnehmerzahl:
12

Unterrichtseinheiten:
24

Seminarzeiten:
Täglich von 08:30 – 16:00 Uhr

Seminargebühr:
Euro 250,-

Basale Stimulation® in der Pflege

Dreitägiges Basisseminar zu einem interdisziplinären Handlungskonzept - gilt als anerkannte berufspädagogische Fortbildung zur Nachweispflicht für Praxisanleiter*innen.

Ziel:
Das Basisseminar soll den Teilnehmenden die Grundideen dieses Konzeptes von „Beziehungsaufbau“ und „Kommunikation“ vermitteln. Im Rahmen elementarer Wahrnehmungsangebote über die unterschiedlichen Sinnesebenen wird versucht, dem betroffenen Menschen eine Einladung zur Eigenwahrnehmung und Wahrnehmung seiner Umwelt zu geben.
Die pflegerische/therapeutische Situation ist so gestaltet, dass sich der Betroffene als sicher und orientiert erlebt. Dies stellt die Ausgangsbasis für Lernen und gesundheitliche Entwicklungsprozesse dar.

Seminarinhalte:
- Entwicklung und Entstehung des Konzeptes
- Grundwahrnehmungsbereiche nach A. Fröhlich: Erfahrung über somatische (Berührung und Bewegung), vestibuläre (Gleichgewicht) und vibratorische (Schwingungen) Wahrnehmungsangebote
- Haltung, Grundlagen, Methoden
- Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten

Spiritual Care für Menschen in Gesundheitsberufen NEU

Es ist ein Anliegen von Menschen, die in Gesundheitsberufen tätig sind, Patient*innen ganzheitlich zu begleiten. Zu dieser Begleitung gehört auch die spirituelle Begleitung bzw. im Fachbegriff „Spiritual Care". Doch wie kann eine spirituelle Haltung erspürt werden? Ja, was bedeutet eigentlich „Spiritualität"? Spielt meine eigene „spirituelle Haltung" bei der Begleitung von Patient*innen eine Rolle? Und wie kann „Spiritual Care" im Alltag einer Klinik oder einer Rehabilitationseinrichtung konkret aussehen? Diese und viele weitere Fragen, das Thema „Spiritual Care" betreffend, werden in dem Seminar aufgegriffen und zu vertiefen versucht.

Seminarziele:

- „Spiritualität" und „Spiritual Care" mit ihren vielfältigen Aspekten kennenlernen
- Sensibilisierung für spirituelle Haltungen und Bedürfnisse von Patient*innen
- Sicherheit gewinnen in der spirituellen Begleitung von Patient*innen
- Entdecken persönlicher Möglichkeiten in der spirituellen Begleitung kranker und sterbender Menschen

Methoden:

Vorträge, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, kreative Gestaltung
Das Seminar bietet in kleinem Umfang Möglichkeiten der Selbsterfahrung. Andachten, Meditation und einfache Yoga-Übungen (freiwillige Angebote!) rahmen die inhaltliche Arbeit.

Inhalte:

- Spiritualität als Ressource bei Krankheit und im Sterben
- Wie kann spirituelle Kommunikation aussehen?
- Das „Total pain"-Konzept von Cicely Saunders
- Das Verhältnis von Spiritual Care und Seelsorge
- Palliative Care und Spiritual Care
- Rituale als Formen spiritueller Begleitung

Zielgruppe:

- Fachpersonal aller pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Berufsgruppen

Termin:

Spiritual Care für Menschen in Gesundheitsberufen
03.05. – 05.05.2024

Seminarleitung:

Marit Hole (D)
Evangelische Pfarrerin
Klinikseelsorgerin

Dr. Michael Pindl (D)
Theologe
Sozialpädagoge
Klinikseelsorger

Teilnehmerzahl:

8-15

Unterrichtseinheiten:

ca. 8

Seminarzeit:

Freitag ab 16:30 Uhr
Sonntag bis 12:00 Uhr

Seminargebühr:

Euro 158,-

Zielgruppe:
- Personen aller Berufsgruppen, die auf Intensivstationen, in der Frührehabilitation oder weiterführenden Reha arbeiten
- Ärzte/Ärztinnen, Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen/Sprachtherapeut*innen, Pflegende, Physiotherapeut*innen

Termin:
Grundlagen der COPD
Montag, 06.05.2024

Seminarleitung:
Harald Keifert (D)
Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin
Praxisanleiter
Atmungstherapeut

Teilnehmerzahl:
20

Unterrichtseinheiten:
ca. 8

Seminarzeit:
09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühr:
Euro 150,-

Grundlagen der COPD

Mit diesem eintägigen Seminar präsentiert Ihnen der Referent neben den komplexen Pathomechanismen der COPD alle wichtigen Leitlinieninformationen zu Diagnostik und Therapie, die Sie kennen müssen, um Ihre Patienten individuell behandeln zu können.

Seminarinhalte:
Darstellung des Krankheitsbilds entlang der aktuellen Leitlinie:
- Definition
- Verläufe – Symptome
- Differenzierung – Klassifizierung – Stadien
- Epidemiologie – Sozioökonomie
- Risikofaktoren
- Diagnosealgorithmen
- Differentialdiagnosen
- Schweregrade
- Pathomechanismen
- Komorbiditäten
- Therapiespektrum – Therapieziele
- Exazerbationsbehandlung
- Atmungstherapeutische Schwerpunkte
- Beatmungsstrategien
- Patientenedukation

Grundlagen des Sekretmanagements

Mit diesem eintägigen Seminar präsentiert Ihnen der Referent neben den anatomischen, physiologischen und physikalischen Grundlagen der Atemgasklimatisierung alle wichtigen Aspekte des Sekretmanagements, die Ihnen die gezielte Auswahl von Inhalativa, technischen Hilfsmitteln und manuellen Techniken ermöglicht, um Ihre Patienten individuell behandeln zu können.

Theoretische Seminarinhalte:

- Reinigungsmechanismen der Atemwege und der Lunge: anatomische und physiologische Grundlagen
- Beeinträchtigungen physiologischer Reinigungsmechanismen und deren Ursachen
- Atemgasklimatisierung als Baustein des Sekretmanagements
- Überblick und Bewertung der einzelnen Sekretmanagementstrategien
- Die 5 Säulen des Sekretmanagements: was empfehlen aktuelle Leitlinien
- Manuelle Techniken zur Sekretmobilisation und zum Sekrettransport
- Substanzen zur Inhalation und ihre unterschiedlichen Indikationen
- Manuelle und technische Maßnahmen zur Hustenunterstützung
- Wiederkehrende Problemstellungen und Fehlanwendungen in der täglichen Praxis

Workshop:

- Praktische Übungen zu atmungstherapeutischen Techniken
- Praktische Übungen unter Einbeziehung eines Beatmungsgerätes

Zielgruppe:

- Personen aller Berufsgruppen, die auf Intensivstationen, in der Frührehabilitation oder weiterführenden Reha arbeiten
- Ärzte/Ärztinnen, Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen/Sprachtherapeut*innen, Pflegende, Physiotherapeut*innen

Termin:
Grundlagen des Sekretmanagements
Dienstag, 07.05.2024

Seminarleitung:
Harald Keifert (D)
Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin
Praxisanleiter
Atmungstherapeut

Teilnehmerzahl:
15

Unterrichtseinheiten:
ca. 8

Seminarzeit:
09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühr:
Euro 150,-

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärztinnen (nur E/IOT®)
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Kursleitung:
Prof. Dr. med. Thomas Platz (D)
Ärztlicher Direktor Forschung
Leiter An-Institut der Universität Greifswald

Christel Eickhof (D)
Physiotherapeutin

Teilnehmerzahl: 18

IOT®-Anwenderkurse (Impairment – oriented Training)

Evidenzbasierte Therapie in der NeuroRehabilitation
Neurowissenschaftlich fundiert und patientenorientiert
Klinisch bewährt
Geprüfte Wirksamkeit

Mit dem Arm-BASIS-Training® (ABT), das von Physiotherapeutin Christel Eickhof für Patient*innen mit schwerer Armlähmung entwickelt wurde, und dem Arm-Fähigkeits-Training® (AFT), das von Prof. Dr. Thomas Platz für Patient*innen mit leichter Armlähmung entwickelt wurde, steht ein im klinischen Alltag umsetzbares systematisches, wirksames, modulares Therapiekonzept für die zentrale Armlähmung zur Verfügung.
Die Wirksamkeit wurde in großen multizentrischen Prüfungen untersucht, die im Rahmen des Kompetenznetzes Schlaganfall durchgeführt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurden.
Damit Sie diesen therapeutischen Fortschritt Ihren Patient*innen zukommen lassen können, haben wir ein Schulungsprogramm entwickelt, dass Ihnen ermöglicht
- zu verstehen wie und warum die IOT®-Verfahren wirksam sind.
- die Eignung des ABT bzw. des AFT als Therapie für individuelle Patient*innen fest zu stellen.
- das ABT bzw. das AFT durchzuführen, individuell anzupassen und zu dokumentieren.

E/IOT®: Einführungskurs (nur Online)

Voraussetzung:
Klinische Erfahrung mit Patient*innen mit zentralen Paresen

Online-Termin:
Samstag, 27.04.2024 von 09:30 – 17:15 Uhr

Kursleitung:
Prof. Dr. med. Thomas Platz

Unterrichtseinheiten:
8

Inhalte:
Armrehabilitation bei zentraler Parese, IOT-Konzept, therapierelevante Aspekte motorischer Kontrolle, Prinzipien und Aufbau des ABT und des AFT

Ziele:
Der Kursabsolvent soll Grundsätze der Behandlung bei Armparese, die Neurophysiologie von Bewegungen und Pathophysiologie bei zentraler Parese sowie die Prinzipien, grundsätzlichen Inhalte und Struktur des Arm-BASIS-Training sowie des Arm-Fähigkeits-Trainings kennen lernen.

Die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Prof. Dr. Platz.
Das Anmeldeformblatt ist erreichbar unter:

A-ABT/IOT: Anwenderkurs Arm-BASIS-Training®

Voraussetzung:
Besuch des E/IOT®, klinische Erfahrung mit Patient*innen mit zentralen Paresen

Präsenz-Termin:
Montag, 29.04.2024 von 08:30 – 16:45 Uhr
Dienstag, 30.04.2024 von 08:30 – 16:00 Uhr

Kursleitung:
Christel Eickhof

Unterrichtseinheiten:
14

Inhalte:
Inhaltliche Struktur des ABT, Aufbau des ABT, Durchführung des ABT

Ziele:
Der Kursabsolvent soll in der Lage sein, die Eignung des ABT als Therapie für individuelle Patient*innen festzustellen, das ABT individuell anzupassen, zu steigern und zu dokumentieren.

Kursgebühr:
Euro 330,-

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Therapiezentrum Burgau – Schulungszentrum.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärztinnen
- Ergotherapeut*innen
- Erzieher*innen
- Logopäd*innen
- Pflegepersonen
- Pädagog*innen
- Physiotherapeut*innen
- Psycholog*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Personen aller Berufsgruppen aus der geriatrischen Rehabilitation
- Angehörige und Betreuer*innen von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen

Termine:
Einführungsmodul 70
26.02. – 01.03.2024

Einführungsmodul 71
23.09. – 27.09.2024

Einführungsmodul 72
11.11. – 15.11.2024

Kursleitung:
Luzia Fischer (D)
Physiotherapeutin
APW-anerkannte Senior Instruktorin im Affolter-Modell®

sowie Instruktor*innen und Assistent*innen aus dem Therapiezentrum Burgau

Teilnehmerzahl:
12-16

Unterrichtseinheiten:
ca. 42

Kurszeiten:
Montag bis Donnerstag:
09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:
09:00 – 14:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 799,-

Affolter-Modell®

EINFÜHRUNGSMODUL • APW-anerkannt

Einführung in die Problematik und Behandlung von Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsorganisation bei Erwachsenen mit erworbener Hirnschädigung und Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten.
Das Einführungsmodul ist von der APW (Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung) anerkannt und Voraussetzung für das Basismodul (Grundkurs).

Kursziel:
Die Teilnehmenden verstehen die Grundlagen des Affolter-Modells®. Sie können das Verhalten betroffener Personen in Bezug zur Wahrnehmungsorganisation einordnen.
Die Teilnehmenden können erste Interventionen bei betroffenen Personen planen, reflektieren und verstehen das daraus folgende Adaptieren.

Methodik:
In fünf Tagen wird auf das Thema „Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungsgestörter Personen“ eingegangen. Dies erfolgt in Form von Vorträgen, Videoarbeit, Selbsterfahrungen, Gruppenarbeiten und praktischer Arbeit mit Patient*innen.

Kursinhalt:
- Wahrnehmungsorganisation
- Interaktion Person-Umwelt
- Auswirkungen gespürter Erfahrung auf die Entwicklung
- Informationssuche zum Geschehen und zur Position
- Verhaltensbeobachtung und Interpretation
- Pflegerisches Führen
- Elementares Führen
- Evaluation der Intervention

Affolter-Modell®

ZERTIFIZIERUNGSMODUL • APW-anerkannt (Teil des Grundkurses)

Wenn Sie bereits ein APW-anerkanntes Basismodul absolviert haben, verfügen Sie über die Zugangsvoraussetzungen zum ZERTIFIZIERUNGSMODUL. Dieses Zertifizierungsmodul ist von der APW (Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung) anerkannt.

ZERTIFIZIERUNGSMODUL
Dauer: zwei Wochen mit Patientenarbeit unter Supervision

Kursinhalte:
- Entwicklung der Wahrnehmung innerhalb gespürter Interaktion im Alltag beim gesunden Kind als Basis der therapeutischen Intervention und daraus resultierende Folgerungen für die Umweltgestaltung und den Behandlungsaufbau in sozialen Interaktionsgeschehnissen
- Informationssuche, Wechsel der Informationsquellen und deren Organisation beim gesunden und beim hirngeschädigten Menschen. Zusammenhänge zwischen Wechsel der Informationsquellen und der Entwicklung von Sprache, Kommunikation sowie sozialer Interaktion
- Verhaltensbeobachtung und Interpretation
- Pflegerisches und elementares Führen
- Auswahl der Position, individuelle Anpassung der Behandlungsstruktur an therapeutische Ziele im Zusammenhang mit Fortbewegung, Sprache, Kommunikation und Gruppenaktivitäten
- Evaluation der Behandlung durch Videoaufnahmen und -analysen
- Eine Projektarbeit wird zwischen den Kurswochen erstellt

Voraussetzung:
Besuch eines Basismoduls
Nach dem Basismodul sollte praktische Erfahrung in der Anwendung des Modells gesammelt worden sein.

Didaktisch wird ein Lernmodell angewandt, das „Problemlösendes Verhalten“ einschließt. Theoretische Begriffe werden im Zusammenhang mit Problemen der Patienten eingeführt und dienen als Aufgabenstellung für die Arbeit am Patienten und deren Analysen.

Qualifikation:
Die Absolvierung des Zertifizierungsmoduls/des modularisierten Grundkurses ermöglicht den Zugang zu APW-anerkannten Weiterführenden Kursen. In der zweiten Woche des Zertifizierungsmoduls besteht die Möglichkeit, sich einer Lehr- und Lernzielkontrolle zu unterziehen. Diese bezieht sich auf die Theorie und die praktische Arbeit mit Patient*innen.
Der erfolgreiche Abschluss der Lehr- Lernzielkontrolle und die Mitgliedschaft in der APW sind Voraussetzungen für das Zertifikat “APW-anerkannte Qualifikation im Affolter-Modell®“. Es befähigt im Weiteren zur Beratung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen des Patienten. Es berechtigt in APW anerkannten Kursen, als Assistent*in mitzuwirken und ist Voraussetzung für die Ausbildung zur APW-anerkannten Referentin im Affolter-Modell®/zum APW-anerkannten Referenten im Affolter-Modell®.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärztinnen
- Ergotherapeut*innen
- Erzieher*innen
- Logopäd*innen
- Pflegepersonen
- Pädagog*innen
- Physiotherapeut*innen
- Psycholog*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Personen aller Berufsgruppen aus der geriatrischen Rehabilitation
- Angehörige und Betreuer*innen von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen

Termine:
G/IPU 17
Zertifizierungsmodul (Modul 3)
21.10. – 25.10.2024
17.02. – 21.02.2025

Kursleitung:
Luzia Fischer (D)
Physiotherapeutin
APW-anerkannte Senior Instruktorin im Affolter-Modell®

sowie Instruktor*innen und Assistent*innen aus dem Therapiezentrum Burgau

Teilnehmerzahl:
12-16

Unterrichtseinheiten:
ca. 40 pro Kurswoche

Kurszeiten:
Jeweils Montag um 09:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 1.500,-
(in Ratenzahlung 2 Raten à Euro 750,-)

Für die Teilnahme an der LLK in der letzten Kurswoche des Zertifizierungsmoduls entstehen separate Kosten in Höhe von Euro 200,-.

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Sprachtherapeut*innen und Pflegepersonen nach Rücksprache mit der Kursleitung

Termin:
INN®-ET 16
09.04. – 12.04.2024 (Teil 1)
11.06. – 14.06.2024 (Teil 2)

Kursleitung:
Nora Kern MSc OMPT (D)
Physiotherapeutin
Bobath-Aufbaukurs-Instruktorin
IBITA
INN® Konzeptentwicklung & Ltd. Instruktorin

Teilnehmerzahl:
12 (alleine) -16 (mit Assistent)

Unterrichtseinheiten:
ca. 80

Kursbeginn:
Am 1. Tag um 09:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 1.100,-

Integration der Neurodynamik in die Neurorehabilitation für Ergotherapeut*innen: INN®-ET

Kursziel:
Bei Patient*innen mit einer Schädigung des zentralen Nervensystems den Einfluss mangelnder Anpassungsfähigkeit peripherer Nerven an Bewegung evaluieren und in Alltagsaktivitäten und -situationen behandeln zu können.

Kursinhalte:
- Einführung in die Neurodynamik und in die Pathoneurodynamik
- Neurodynamische Teste, Palpation peripherer Nerven und ihre Durchführung bei neurologischen Patient*innen
- Entlastungsstellungen für periphere Nerven und deren Auswirkungen auf das (Bewegungs-) Verhalten von Patient*innen
- Einführung in die Themen Schmerz, erhöhte Mechanosensitivität, Schutzreaktionen des Nervensystems
- Aufmerksame Kommunikation als Einflussfaktor des Therapieoutcomes
- Analyse von Alltagsaktivitäten, vor allem unter neurodynamischen Gesichtspunkten
- Mobilisation des Nervensystems durch Alltagshandlungen und Bewegungsübergänge
- Wahrnehmung und INN®
- Praktisches Üben aneinander
- Selbsterfahrungen
- Evaluation der Behandlung und deren Ergebnisse, Clinical Reasoning
- Demonstration einer Behandlung durch die Kursleitung
- Behandlung von Patient*innen durch die Teilnehmenden unter Supervision

Teilnahmevoraussetzung:
Praktische Erfahrung im Umgang mit Patient*innen nach erworbener Hirnschädigung
Bobath- oder Affolterkurse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Redressionsbehandlung (seriellesGipsen) im Gesamtkonzept der Spastiktherapie

Kursschwerpunkt:

- Die Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten in der Technik mit Kunststoffverbänden und Gipsmaterial
  Jeder Teilnehmende fertigt selbstständig mehrere Verbände (Knie, Fuß, Ellenbogen und Hand) an.
- Überblick über die moderne Spastikbehandlung, insbesondere die Anwendung von Botulinumneurotoxin A und die Kombination von Botulinumneurotoxin A mit Verbänden
- Patientendemonstration durch die Kursleitung, wenn geeignete Patienten zur Verfügung stehen

Im Kurs besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Fallbeispiele anhand von Videobeispielen vorzustellen und gemeinsam zu besprechen.

Die Teilnehmenden erhalten bei Kursbeginn ein ausführliches Skript.

Alle erforderlichen Materialen für die Erstellung der seriellen Verbände werden zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Redressionsteam einführen möchten, empfehlen wir Ihnen, als Team teilzunehmen.

Zielgruppe:

- Ärzte/Ärztinnen
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen
- dreijährig examinierte Pflegekräfte

Termin:
G/RHS 32
13.05. – 17.05.2024

Kursleitung:
Josef Zink (D)
Physiotherapeut
Heilpraktiker
Osteopath
Therapeutischer Leiter der Spastikgruppe

Dr. med. Martin Huber (D)
Leitender Oberarzt
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Facharzt für Allgemeinmedizin
Rehawesen
Ärztlicher Leiter der Spastikgruppe

Teilnehmerzahl:
12-16

Unterrichtseinheiten:
ca. 45

Für Ärzte: der Kurs wurde bisher mit 48 Punkten von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) anerkannt.

Kurszeiten:
Montag ab 09:00 Uhr
Freitag bis 14:30 Uhr

Kursgebühr:
Euro 880,-

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen
- Ärzte/Ärztinnen, Sprachtherapeut*innen sowie examinierte Pflegekräfte nach Rücksprache mit der Kursleitung

Termine:
G/BH 79
18.03. – 22.03.2024 (Teil 1)
22.04. – 26.04.2024 (Teil 2)
15.07. – 19.07.2024 (Teil 3)

Kursleitung:
Christian Böhm (D)
Physiotherapeut
Bobath-Instruktor IBITA

G/BH 80
03.06. – 07.06.2024 (Teil 1)
22.07. – 26.07.2024 (Teil 2)
14.10. – 19.10.2024 (Teil 3)

Kursleitung:
Monika Peßler MSc (D)
Physiotherapeutin
Bobath-Senior-Instruktorin IBITA

Teilnehmerzahl:
12

Unterrichtseinheiten:
ca. 150

Gesamtkursgebühr:
Euro 2.150,-

Bobath-Konzept

IBITA anerkannter Grundkurs

Der Kurs mit mindestens 150 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten ist von der IBITA (International Bobath Instructors Training Association) anerkannt und berechtigt nach erfolgreicher Teilnahme Physiotherapeuten in Deutschland zur Abrechnung mit den Krankenkassen.
Damit verbunden sind Lehr-Lernziel-Kontrollen. Es wird vorausgesetzt, dass zwischen den Kursteilen mit neurologischen Patient*innen gearbeitet wird, um die Kursinhalte durch die Praxis vertiefen zu können.
Detaillierte Informationen finden Sie im Curricularen VeBID Manual für den IBITA anerkannten Bobath Grundkurs (www.vebid.de) und auf der internationalen Webseite von IBITA (ibita.org)

Lerninhalte:
- Die Geschichte und die Weiterentwicklung des Bobath-Konzeptes verstehen.
- In der Lage sein, die Prinzipien der Internationalen Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) in den Befund und die Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen zu integrieren.
- Effiziente Haltungs- und Bewegungskontrolle in Vorbereitung auf und während einer funktionellen Aktivität analysieren und facilitieren.
- Die funktionellen Folgen von Läsionen des zentralen Nervensystems verstehen.
- Dysynergische und/oder ineffiziente Bewegungen und Funktionen zu beobachten und zu analysieren sowie sie während der Behandlung anzuwenden.
- Die Prinzipien der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens, der neuralen und muskulären Plastizität in ihrer Behandlung anzuwenden.
- Die Beziehung zwischen Befundaufnahme und Behandlung verstehen und den fortlaufenden Prozess der klinischen Beweisführung benutzen.
- Die theoretischen Behandlungsprinzipien individuell an den Patienten innerhalb seines Umfeldes anpassen und anwenden.
- Effektive manuelle Geschicklichkeit entwickeln und sie verstehen, sie in die Gestaltung einer geeigneten Umgebung und anderer Einflüsse mit einzubeziehen, um Funktionen wiederherzustellen.
- Die Bedeutung vom Einsatz passender Ergebnis-messungen, um evidenz-basierte Praxis zu fördern.
- Das eigene Lernen durch kritisches Lesen, durch Selbsteinschätzung und Austausch mit anderen fortzuführen.

Teilnahmevoraussetzung:
- Nach Ihrer staatlichen Anerkennung müssen Sie mindestens ein Jahr in Vollzeit mit Patient*innen gearbeitet haben und dieses schriftlich nachweisen können. Es ist empfehlenswert, schon Erfahrung mit neurologischen Patient*innen gemacht zu haben.
- **Ein Kurs über die Bewegungsanalyse des Menschen wird als Vorbereitung für den Grundkurs dringend empfohlen.**

Bobath-Konzept

IBITA anerkannter Aufbaukurs

IBITA (International Bobath Instructors Training Association) anerkannter Aufbaukurs über Befund und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen - das Bobath-Konzept.

Schwerpunkt des Aufbaukurses:
Schädel-Hirn-Trauma. Eine ganzheitliche therapeutische Betrachtung der Lebenssituation schädelhirntraumatischer Patient*innen in der Frühphase und weiterführenden Rehabilitation.

Ziel des Aufbaukurses ist:
- Dem Teilnehmer ermöglichen, dass er einfühlsam und mit mehr Sicherheit dem frühen schwer betroffenen Patienten nach einen S-H-T in der verbalen und nonverbalen Interaktion begegnen kann.
- Die individuellen Wahrnehmungs- und Interaktionsmöglichkeiten der Patienten durch das Verständnis der Remissionsphasen nach dem Apallischen Syndrom erleben und kennenlernen.

Kursinhalte:
- Pathophysiologie der traumatischen Hirnverletzung und ihre Folgen
- Der Einfluss der posturalen Kontrolle bei spezifischen Hirnstammverletzungen
- Tägliche Patientenbehandlungen durch die Kursteilnehmer*innen unter Supervision
- Patientendemonstrationen
- Einige Grundprinzipien und Ansätze zur Behandlung von SHT-Patienten in der Frühphase und in der Phase der Reintegration erlernen.
- Die G.A.S. – Grundlage der Zielbestimmung und der spezifischen interdisziplinären Interaktion und Kommunikation
- Den Gebrauch von Gipsen, Schienen und Botulinum Toxin als eine sinnvolle ergänzende Möglichkeit im Behandlungsprozess kennenlernen

Teilnahmevoraussetzung:
Die erfolgreiche Beendigung des Grundkurses mit Zertifikatsabschluss und einer praktischen Erfahrung von mindestens sechs Monaten.

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Termin:
A/BH 47
04.03. – 08.03.2024

Kursleitung:
Victor Hugo Urquizo (D)
Dipl. Physiotherapeut
Bobath Advanced Tutor, IBITA
MOBIL – Rehabilitation, Beratung, Weiterbildung

Teilnehmerzahl:
12

Unterrichtseinheiten:
ca. 47 (mind. 35 Zeitstunden lt. IBITA)

Kursbeginn:
Montag um 08:30 Uhr

Kursgebühr:
Euro 799,-

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Termin:
Clinical Reasoning und Ganganalyse
09.07. – 12.07.2024

Kursleitung:
Benedikt Bömer MSc (D)
Physiotherapeut
Bobath-Aufbaukurs Instruktor IBITA
PNF Senior Instruktor IPNFA

Teilnehmerzahl:
10-16

Unterrichtseinheiten:
ca. 25

Kurszeiten:
Dienstag bis Donnerstag:
09:00 – 17:30 Uhr
Freitag:
09:00 – 14:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 550,-

Clinical Reasoning und Ganganalyse

Als Therapeuten haben wir täglich mit Patient*innen zu tun, die in irgendeiner Art und Weise in der Fortbewegung eingeschränkt sind. Um eine gezielte und effektivere Behandlung durchführen zu können, ist es wichtig, dass der Therapeut die Abweichung des Gehens erkennt und diese richtig interpretieren kann.
In diesem Workshop sollen deshalb die typischen Abweichungen beim Gehen bei unterschiedlichsten Diagnosen und Symptomen vermittelt werden. Es werden verschiedene Methoden erarbeitet, um Gehen besser analysieren zu können.
Anhand von unterschiedlichen Fallbeispielen (Orthopädie und Neurologie) wird die Ganganalyse praktisch umgesetzt, entsprechend zu den Abweichungen werden die nächsten Schritte im Befund besprochen, um das Impairment der Gangstörung festzulegen.
Ebenfalls werden die therapeutischen Maßnahmen diskutiert und praktisch erarbeitet.

Kursinhalte:
- Die Ganganalyse nach Perry/Götz – Neumann
- Das Benutzen der Visuell Rivermead Gait Analysis Skala
- Andere Methoden der Ganganalyse - Video/Apps
- Typische Abweichung bei verschiedenen Krankheitsbilder zu erkennen:
  - bei neurologisch erkrankten Patient*innen
  - bei orthopädischen Patient*innen
- Tests/Befund, um den Grund für die Abweichung (Impairment) festzulegen
- Therapeutische Maßnahmen praktisch erarbeitet
- Demonstration einer Patientin/eines Patienten durch die Kursleitung
- Eigentraining
- Laufband, Gangtrainer, Lokomat
- Sinnvoller Einsatz von Schuhen, Einlagen und Schienen

Im Kurs besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Fallbeispiele anhand von Videobeispielen vorzustellen und diese im Sinne von Clinical Reasoning zu besprechen.

Spastizität und das Syndrom des oberen Motoneurons (UMNS)

Kursziele:
Die Therapeuten:
- können die unterschiedlichen sekundären neuromuskulären Veränderungen befunden und Behandlungsprinzipien entwickeln.
- kennen und verstehen die pathophysiologischen Hintergründe der Spastizität und der spastischen Bewegungsstörungen.

Die Bedeutung der Spastizität hat sich verändert!
- Es gibt keine Beziehung zwischen Spastizität und der wieder gewonnenen Funktionalität, wenn Spastizität als ein Dehnungsreflex definiert wird.
- Das Erscheinen und die Menge der Spastizität hat keine Bedeutung für das Wiedererlernen von Fähigkeiten.

Die therapeutische Beeinflussung ist insofern nicht direkt auf die Spastizität bezogen, sondern eher auf die sogenannten spastischen Bewegungsstörungen, die sich aus einer ZNS-Läsion ergeben!

Kursinhalte:
Der Begriff „Spastizität“ wird benützt, um eine Reihe klinischer Symptome zu beschreiben. Es wird aber nicht unterschieden, ob sie cerebraler oder spinaler Natur sind bzw. ob die Stärke des Hypertonus sich rasch und stark präsentiert wie nach Schädelhirntraumen oder sich eher langsam entwickelt und unterschiedliche Stärken zeigt wie bei eher fokalen Läsionen nach einem Schlaganfall.

Patientendemo durch die Kursleitung

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Termin:
Spastizität
30.09. – 02.10.2024

Kursleitung:
Victor Hugo Urquizo (D)
Dipl. Physiotherapeut
Bobath Advanced Tutor, IBITA
MOBIL- Rehabilitation, Beratung, Weiterbildung

Teilnehmerzahl:
16-20

Unterrichtseinheiten:
ca. 24

Kurszeiten:

Montag:	09:00 – 17:30 Uhr
Dienstag:	08:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 15:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 410,-

Zielgruppe:
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Termin:
Spezialkurs zur Therapie der oberen Extremität bei neurologischen Schädigungen
12.09. – 14.09.2024

Kursleitung:
Christian Böhm (D)
Physiotherapeut
Bobath-Instruktor IBITA

Teilnehmerzahl:
16

Unterrichtseinheiten:
ca. 24

Kurszeiten:
Donnerstag: 09:00 – 17:30 Uhr
Freitag: 08:30 – 17:30 Uhr
Samstag: 08:30 – 15:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 360,-

Spezialkurs zur Therapie der oberen Extremität bei neurologischen Schädigungen

Wie lässt sich das Bewegungsspektrum am Arm und der Hand erweitern und verfeinern?

Ein praxisorientierter Workshop, der zum Ziel hat, die eigene Handlungskompetenz in der Therapie von neurologisch betroffenen Menschen im speziellen Fokus auf die obere Extremität zu erweitern.
Im Vordergrund steht die Vermittlung von praktischen Inhalten durch eine spezielle Befundsystematik, exakte Erklärung spezifischer Techniken und Zeit zum experimentellen Üben.
Ein besonderes Anliegen des Referenten besteht in der Herausforderung, wie sich technisch gute Therapie kontextbezogen in den Alltag integrieren lässt.
Daraus entsteht eine pragmatische Mischung aus systematisch individualisiertem Herangehen und evidenzbasierten Trainingsverfahren.

Kursinhalte:
- Beobachtbare Merkmale normaler Reich- und Greiffunktion
- Analyse der Bewegungskomponenten
- Probleme bei neurologischen Schädigungen
- Kernelemente motorischen Lernens
- Assessments für die Beurteilung der Armfunktion
- Clinical Reasoning an Patientenbeispielen
- Vorstellung eines Patienten durch die Kursleitung
- Anleitung zur praktischen Umsetzung individualisierter Therapie
- Tipps und Tricks bei der Facilitation

F.O.T.T.®- Konzept

Grundkurs Therapie des Facio-Oralen Trakts

Fünftägiger interprofessioneller F.O.T.T. ® Grundkurs in Theorie und Praxis über die Befundaufnahme und Behandlung des oralen Trakts und des Gesichts bei Patient*innen mit zentralen Läsionen, einschließlich neurogener Dysphagie. In diesem Kurs wird das Grundwissen des F.O.T.T.® Konzeptes von Kay Coombes vermittelt.

Er beinhaltet ein E-Learning-Modul.

Kursziele:
- Verständnis für den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln.
- Prinzipien, Methoden und Techniken in der Untersuchung und Behandlung mit Patient*innen anwenden und nach deren Bedürfnissen modifizieren.

Kursinhalte:
- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts.
- Funktions- und aktivitätsorientierte Behandlungsansätze im Alltagskontext bei typischen sensomotorischen Beeinträchtigungen neurogener Ursache (z. B. Probleme beim Speichelschlucken, bei der Nahrungsaufnahme, in Bereichen der Atmung, sowie der Stimme und im Gesichtsausdruck).
- Therapeutischer Einbezug von Nahrung und assistiertes Essen.
- Therapeutische Mundhygiene.

Die Vermittlung erfolgt über:
- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen
- Vorstellung von Patient*innen durch die Kursleitung mit anschließendem gemeinsamen Clinical Reasoning
- Untersuchung und Behandlung von Patient*innen durch die Kursteilnehmer*innen mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse

Teilnahmevoraussetzung:
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der seitlich genannten medizinischen Fachberufe.
- Arbeit mit Patient*innen, die an neurologisch bedingten Störungen des facio-oralen Trakts leiden (z. B. Probleme beim Schlucken, der Nahrungsaufnahme, Gesichtsbewegungen, Mundpflege, Atmung und Stimme) im therapeutischen Setting.
- Grundlegende Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patient*innen mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen.

- Ein Bobath-Kurs oder eine Einführung in das Bobath-Konzept ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärztinnen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen/Sprachtherapeut*innen
- examinierte Pflegekräfte
- Physiotherapeut*innen

Termine:
G/F.O.T.T.® 126
24.06. – 28.06.2024

Kursleitung:
Heike Sticher MSc (CH)
Physiotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Claudia Gratz (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

G/F.O.T.T.® 127
16.09. – 20.09.2024

Kursleitung:
Claudia Gratz (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Barbara Augustin (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Instruktorin

G/F.O.T.T.® 128
25.11. – 29.11.2024

Kursleitung:
Margaret Walker (NZ)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Instruktorin

Angela Cordes (D)
Ergotherapeutin und Krankenschwester
F.O.T.T.® Instruktorin

Teilnehmerzahl:
12-18

Unterrichtseinheiten:
ca. 47

Kursbeginn:
Jeweils um 08:30 Uhr

Kursgebühr:
Euro 930,-

Die Kursplatzvergabe wird interprofessionell abgestimmt.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärzt*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen/Sprach-therapeut*innen
- examinierte Pflegekräfte
- Physiotherapeut*innen

Termin:
A/F.O.T.T.® - Trach 31
17.06. – 21.06.2024

Kursleitung:
Heike Sticher MSc (CH)
Physiotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Doris Müller MSc (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Teilnehmerzahl:
12

Unterrichtseinheiten:
ca. 38

Kurszeiten:
Montag - Donnerstag:
09:00 – 16:30 Uhr
Freitag:
09:00 – 15:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 970,-

Die Kursplatzvergabe wird interprofessionell abgestimmt.

F.O.T.T.®- Konzept

Aufbaukurs Therapie des Facio-Oralen Trakts bei Patient*innen mit Trachealkanüle

Fünftägiger interprofessioneller Kurs in Theorie und Praxis über die Befundaufnahme und Behandlung des oralen Trakts und des Gesichts bei Patient*innen mit Trachealkanüle (nicht beatmungspflichtig) nach zentralen Läsionen, einschließlich neurogener Dysphagien. Aufbauend auf dem F.O.T.T.® Konzept von Kay Coombes und an das im F.O.T.T.® Grundkurs unterrichtete Wissen anknüpfend.

Kursziele:
- Verständnis für die Auswirkung einer Trachealkanüle auf das funktionelle Zusammenspiel von Atmung, Schlucksequenz und Schutzmechanismen entwickeln.
- Anwendung eines funktions- und aktivitätsorientierten Therapieansatzes in der Rehabilitation von tracheotomierten Patient*innen.
- Kenntnis des therapeutischen Vorgehens beim Absaugen und Entblocken einer Trachealkanüle.
- Den Bedarf eines interprofessionellen Managements für die Versorgung und Behandlung von Patient*innen mit einer Trachealkanüle verstehen.

Kursinhalte:
- Typische Probleme von Patient*innen mit Trachealkanüle.
- Verschiedene Trachealkanülen und ihre Funktionsweisen aus therapeutischer und pflegerischer Sicht.
- Kernpunkte eines zielführenden Trachealkanülen-Managements.
- Supervidierte Behandlung von Patient*innen max. zu dritt mit Videoaufnahme und –analyse.
- Pflegerische und medizinische Aspekte der Tracheostomaversorgung und Trachealkanülenentwöhnung (Tracheostomaverschluss).
- Einbezug eines selbsterstellten Videos eines*r Patient*in von der eigenen Arbeit bei der Anwendung des F.O.T.T.® Konzepts mit Feedback durch die Kursleitung.

Methodik:
- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen.
- Untersuchung und Behandlung von Patient*innen durch die Kursteilnehmer*innen, mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse.

Teilnahmevoraussetzung:
- Abgeschlossener F.O.T.T.® Grundkurs mit anschließender mindestens sechsmonatiger Anwendung des Konzeptes.
- Erstellen einer Videoaufzeichnung der eigenen Arbeit mit Patient*innen.
- Grundlegende Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patient*innen mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen.

Empfehlung zur Wiederholung der Grundlagen aus dem F.O.T.T.® Grundkurs:
Vor der Teilnahme am Aufbaukurs wird empfohlen, den grundlegenden Inhalt des F.O.T.T.® Grundkurses anhand des Kurskriptes oder/und mit Hilfe des E-Learnings Moduls, welches seit 2017 Teil des Grundkurses ist, zu wiederholen. Wer davor seinen F.O.T.T.® Grundkurs abgeschlossen hat, kann im Webshop das E-Learning Modul käuflich erwerben.

F.O.T.T.®- Konzept

Aufbaukurs Therapie des Facio-Oralen Trakts bei Patient*innen mit zerebral bedingten senso-motorischen und perzeptiven Beeinträchtigungen des Gesichts nach zentralen Läsionen, einschließlich neurogener Dysphagien

Viertägiger, interprofessioneller Kurs über die Befundaufnahme und Behandlung von Patient*innen mit zerebral bedingten senso-motorischen und perzeptiven Beeinträchtigungen des Gesichts nach zentralen Läsionen einschließlich neurogener Dysphagien. Aufbauend auf dem F.O.T.T.® Konzept von Kay Coombes und an das im F.O.T.T.® Grundkurs unterrichtete Wissen anknüpfend.

Kursziele:
- Die funktionelle und alltägliche Bedeutung des Gesichts verstehen: Mimik, Artikulation, Nahrungsaufnahme, Mundpflege, Schutz der Augen und Ausübung von Kulturtechniken.
- Entwicklung eines ganzheitlichen Verständnisses von Bewegungseinschränkungen im Gesicht.
- Problemorientierte Anwendung von Behandlungstechniken in der praktischen Arbeit mit Patient*innen.

Kursinhalte:
- Typische Probleme von Patienten mit Gesichtslähmungen
- N. facialis und N. trigeminus
- Der Einfluss von Haltungsinstabilität auf selektive Gesichtsbewegungen
- Grundspannung als Voraussetzung für Aktivität
- Die Wichtigkeit von Symmetrie für beginnende Aktivität
- Passive Gewebemobilisation
- Neurodynamische Aspekte der Gesichtsbehandlung
- Therapeutisches Taping im Gesicht
- Anleitung des Patienten zur Eigenbehandlung
- Supervidierte Patientenbehandlung zu zweit

Methodik:
- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen.
- Untersuchung und Behandlung von Patient*innen durch die Kursteilnehmer*innen mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse.

Teilnahmevoraussetzung:
- Abgeschlossener F.O.T.T.® Grundkurs mit anschliessender regelmäßiger Arbeit mit Patient*innen, sowie Anwendung des Konzeptes.
- Grundlegende Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patient*innen mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen.

Empfehlung zur Wiederholung der Grundlagen aus dem F.O.T.T.® Grundkurs:
Vor der Teilnahme am Aufbaukurs wird empfohlen, den grundlegenden Inhalt des F.O.T.T.® Grundkurses anhand des Kurskriptes oder/und mit Hilfe des E-Learnings Moduls, welches seit 2017 Teil des Grundkurses ist, zu wiederholen. Wer davor seinen F.O.T.T.® Grundkurs abgeschlossen hat, kann im Webshop das E-Learning Modul käuflich erwerben.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärzt*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen/Sprachtherapeut*innen
- examinierte Pflegekräfte
- Physiotherapeut*innen

Termin:
A/F.O.T.T.® - Gesicht 17
07.10. – 10.10.2024

Kursleitung:
Claudia Gratz (D)
Ergotherapeutin
F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Teilnehmerzahl:
10

Unterrichtseinheiten:
ca. 36

Kurszeiten:
Montag bis Mittwoch:
08:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag:
08:30 – 15:30 Uhr

Kursgebühr:
Euro 800,-

Die Kursplatzvergabe wird interprofessionell abgestimmt.

Zielgruppe:
- Pflegekräfte, Therapeut*innen, Angehörige und Ärzte/Ärztinnen, die immobile Patient*innen im Akutkrankenhaus, auf Intensivstation, in der Frührehabilitation, in Phase F-Einrichtungen, in Pflegeheimen oder in der häuslichen Pflege betreuen

Termin:
LiN 34
06.12. – 07.12.2024

Kursleitung:
Anita Liebmann (D)
Ergotherapeutin
Trainerin für LiN

Daniel Liedert (D)
Ergotherapeut
Atemtherapeut
Trainer für LiN

Thomas Staib (D)
Ergotherapeut
Trainer für LiN

Teilnehmerzahl:
12-18

Unterrichtseinheiten:
ca. 20

Kurszeiten:
Freitag: 08:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 16:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 315,-

LiN - Lagerung in Neutralstellung

Grundkurs für LiN - Lagerung in Neutralstellung

LiN ist eine therapeutisch funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Basis. Dieses Konzept ist flexibel und individuell anwendbar, um in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen zu positionieren. Bei LiN werden Gesundheitszustand, funktioneller Status und Paresen gleichzeitig berücksichtigt. Zur Regulation des Muskeltonus, und zur Einflussnahme auf die Kontrakturengefahr wird die Stellung der Körperabschnitte zueinander analysiert und so korrigiert, dass Überdehnungen und Verkürzungen so weit wie möglich vermieden werden. Dies unterstützt auch das Bewegen gegen die Schwerkraft. Durch den Einsatz von ausreichend viel Lagerungsmaterial wird die Dekubitusprophylaxe hervorragend unterstützt.
LiN dient der Ergänzung der aktiven Rehabilitationsmaßnahmen auch in der pflege- und therapiefreien Zeit.

LiN-Grundkurse sind nach den Vorgaben des LiN-Arge e. V. standardisiert und werden von anerkannten Trainern für LiN geleitet. Das Abschlusszertifikat berechtigt zur Teilnahme bei einem Aufbaukurs für LiN.

Lernziele:
- LiN in Rückenlage, 30°- und 90°-Seitenlage, im Sitzen im Bett und im (Roll-)Stuhl unter Supervision bei Patienten ohne Kontrakturen ausführen können.
- Individuelle Körperkonstitutionen und Tonusdysregulationen befunden und für individuelle Anpassung unter Supervision Ideen entwickeln.
- Die Wirkung von LiN am Patienten erkennen und bewerten.
- LiN am eigenen Körper erfahren.
- Die neuro-muskulären Grundprinzipien von LiN verstehen.
- Den Bedarf an Übung zur effizienten Ausführung von LiN im Alltag erkennen.
- Die Schwierigkeiten und Probleme bei der Umsetzung im Alltag verstehen und Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Die evidenzbasierten Aspekte von LiN kennen.

Kurspräsentation:
- Die Theorie wird im Vortrag und in Gruppenarbeit erarbeitet.
- Mit Hilfe der Prinzipien von LiN entwickeln die Kursteilnehmenden die einzelnen Positionen selbstständig und üben diese aneinander. Der Trainer wirkt als Berater.
- Die Praxis beinhaltet das Lagern von Patient*innen auf Station (mindestens 4 Unterrichtseinheiten). Die Lagerungen der Patient*innen werden der gesamten Gruppe präsentiert und ihre Wirkung analysiert.
- Das standardisierte Skript kann durch eigene Notizen ergänzt werden.

Weiterführende Informationen: www.lin-arge.de
- Pickenbrock H et al. Conventional versus neutral positioning in central neurological disease - a multicenter randomized controlled trial. Deutsches Ärzteblatt Int. 2015 (112):35-42 (Artikel in Deutsch und Englisch)

Grundkurs Schwindel

Schwindel ist ein von Patienten häufig genanntes Symptom, das ihre Lebensqualität und die Aktivitäten im Alltag einschränken kann.
Ebenso wie die klinischen Symptome und Probleme der Patienten mit Schwindel können die Ursachen sehr unterschiedlicher Art sein.
Die neurologischen Verknüpfungen der sensorischen Systeme und Funktionen sind sehr komplex. Daher richtet sich die physiotherapeutische Untersuchung in erster Linie nach den Symptomen und Funktionsstörungen. Physiologie/ Pathophysiologie der Symptomgruppen werden aufgezeigt. Der klinische Denkprozess wird durch die Anamnese geleitet und führt zu gezielten Tests zur Differenzierung der verschiedenen Symptomgruppen. Evidenz und ein dosiertes aufbauendes Schwindeltraining wird vorgestellt und praktisch geübt. Fallbeispiele veranschaulichen die Symptomgruppen. Assessments anhand von Fallbeispielen und eine Erläuterung der Krankheitsbilder runden das Seminar ab.

Ziele:
Die Teilnehmenden:
- kennen den Einfluss der drei sensorischen Systeme sowie die Physiologie/Pathophysiologie verschiedener Schwindelformen und Symptomgruppen.
- können verschiedene Symptom- und Funktionsgruppen anhand typischer Anamnese und Tests differenzieren.
- behandeln verschiedene Symptom- und Funktionsgruppen spezifisch und stimmen die Dosierung individuell auf den Patienten ab und kennen die Evidenz.
- kennen verschiedene Krankheitsbilder, die zu Schwindel führen.

Inhalte:
- Theoretische Grundlagen, Anamnese, klinische Untersuchung, Evidenz und Behandlung sowie Fallbeispiele bei folgenden Symptomgruppen:
  - Benigner Paroxysmaler Lagerungsschwindel
  - Zentral-/peripher vestibuläre Dysfunktion
  - Okulomotorische Dysfunktionen
  - Reduzierte Somatosensorik/Wahrnehmung
  - Verwendung visueller Fixpunkte
  - Gleichgewichtsstörung
  - Zervikogener Schwindel
  - Herz-Kreislauf/Orthostase
  - Unter-/Überdosierung von Aktivität und Pausen im Alltag
  - Multifaktorieller Schwindel
- Assessments in der Physiotherapie mit Fallbeispielen
- Krankheitsbilder, die zu Schwindel führen können
- Patientenvorstellung durch die Kursleitung, wenn eine geeignete Patientin/ein geeigneter Patient zur Verfügung steht.

Zielgruppe:
- Ärzte/Ärztinnen
- Ergotherapeut*innen
- Orthoptist*innen
- Physiotherapeut*innen

Termin:
Grundkurs Schwindel
18.11. – 19.11.2024

Kursleitung:
Barbara Schiel-Plahcinski (CH)
Physiotherapeutin

Teilnehmerzahl:
20

Unterrichtseinheiten:
ca. 18

Kurszeiten:
Montag: 09:00 - 17:30 Uhr
Dienstag: 08:30 - 17:00 Uhr

Kursgebühr:
Euro 270,-

Neglect und assoziierte Störungen

Zielgruppe:
- Alle Personen, die mit Neglectpatienten arbeiten oder sich für diese Störungen interessieren

Termin:
Neglect und assoziierte Störungen
08.11. – 09.11.2024

Seminarleitung:
Neumann Günter Dr. phil. (D)
Psychologischer Psychotherapeut,
Klinischer Neuropsychologe GNP
tätig in eigener Praxis.

Teilnehmerzahl:
20

Unterrichtseinheiten:
ca. 16

Seminarzeiten:
Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 15:00 Uhr

Seminargebühr:
Euro 285,-

Ziel:
Die Teilnehmenden erhalten gebündeltes und doch umfassendes Wissen zum theoretischen und praktischen Umgang mit multimodalem Neglect sowie damit häufig assoziierten Störungen.

Inhalte:
Im Seminar werden die wichtigsten Kenntnisse zum multimodalen Neglect und assoziierten Störungen wie beispielsweise Gesichtsfeldausfällen, Extinktion und visuell-räumlichen Störungen vermittelt. Ferner werden wichtige Aspekte der Störung der Krankheitseinsicht (Unawareness) in diesem Kontext behandelt.
Für alle Themen werden grundlegende Studien, Assessmentverfahren und neueste Behandlungsverfahren vorgestellt und nach Möglichkeiten auch interaktiv ausprobiert.

Die Teilnehmenden erhalten zum Seminar ein ausführliches Skript.

Fort- und Weiterbildungskurse 2024

Therapiezentrum Burgau · Schulungszentrum

Lagerung, Haltung und Bewegung | Facio Orale Trakt Therapie | Wahrnehmung | weitere Kursangebote | Basale Stimulation® in der Pflege

Januar

1	Mo	Neujahr
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Heilige Drei Könige
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	F.O.T.T.® Instruktorenkurs
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	G/BH-Pflege 43 Teil 1 für neue MA im PD
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

Februar

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	Basale Stimulation® in der Pflege
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	Rosenmontag
13	Di	Fastnacht
14	Mi	Aschermittwoch
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	G/BH-Pflege 43 Teil 2 für neue MA im PD
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	Affolter-Modell® Einführungsmodul 70
27	Di	
28	Mi	
29	Do	

März

1	Fr	Affolter-Modell® Einführungsmodul 70
2	Sa	
3	So	
4	Mo	A/BH 47
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Affolter-Modell® Basismodul Teil 2 (Teil des Grundkurses)
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	G/BH 79 Teil 1
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	Karfreitag
30	Sa	
31	So	Ostersonntag

April

1	Mo	Ostermontag
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	INN®-ET 16 Teil 1
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	G/BH-Pflege 43 Teil 3 für neue MA im PD
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	G/BH 79 Teil 2
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	A/ABT/IOT® Anwenderkurs Arm-BASIS-Training®
30	Di	

Mai

1	Mi	Tag der Arbeit
2	Do	
3	Fr	Spiritual Care für Menschen in Gesundheitsberufen
4	Sa	
5	So	
6	Mo	Grundlagen der COPD
7	Di	Grundlagen des Sekretmanagements
8	Mi	
9	Do	Chr. Himmelfahrt
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	G/RHS 32
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	Pfingstsonntag
20	Mo	Pfingstmontag
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	Affolter-Modell® Instruktorenkurs
29	Mi	
30	Do	Fronleichnam
31	Fr	

Juni

1	Sa	APW Generalversammlung
2	So	
3	Mo	G/BH 80 Teil 1
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	INN®-ET 16 Teil 2
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	A/F.O.T.T.® Trach 31
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	G/F.O.T.T.® 126
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

Juli

1	Mo	Affolter-Modell® Basismodul Teil 3 (Teil des Grundkurses)
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	Clinical Reasoning und Ganganalyse
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	G/BH 79 Teil 3
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	G/BH 80 Teil 2
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

August

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	Maria Himmelfahrt
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

September

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	Spezialkurs zur Therapie der oberen Extremität bei neurologischen Schädigungen
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	G/F.O.T.T.® 127
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	Affolter-Modell® Einführungsmodul 71
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	Spastizität

Oktober

1	Di	Spastizität
2	Mi	
3	Do	Tag der Deutschen Einheit
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	A/F.O.T.T.® Gesicht 17
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	LiN-Modul für Instruktoren
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	G/BH 80 Teil 3
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Affolter-Modell® Zertifizierungsmodul Teil 1 (Teil des Grundkurses)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	Reformationstag

November

1	Fr	Allerheiligen
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	Basale Stimulation® in der Pflege
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	Neglect und assoziierte Störungen
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Affolter-Modell® Einführungsmodul 72
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	Grundkurs Schwindel
19	Di	
20	Mi	Buß und Bettag
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	G/F.O.T.T.® 128
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	

Dezember

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	LiN 34
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	1. Weihnachtstag
26	Do	2. Weihnachtstag
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

Therapiezentrum Burgau
Schulungszentrum

Kapuzinerstr. 34
D-89331 Burgau

Telefon: 08222 404-901
Telefax: 08222 404-184

E-Mail: a.liepert@therapiezentrum-burgau.de

www.therapiezentrum-burgau.de

Fort- und Weiterbildungsprogramm
2024

Therapie
Zentrum
Burgau

Schulungs-programm 2024

Wir schaffen Grundlagen

Therapie Zentrum Burgau

Anmeldung per Post:
Therapiezentrum Burgau
Schulungszentrum
Kapuzinerstr. 34
89331 Burgau
Deutschland

oder per Fax:
08222 404-184

Für Informationen steht Ihnen im Schulungssekretariat Frau Liepert gerne zur Verfügung.

Tel. 08222 404-901
Fax 08222 404-184
oder E-Mail:
a.liepert@therapiezentrum-burgau.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an

_____

Bitte pro Kurs/Modul/Seminar je ein Anmeldeformular benutzen!

Anschrift privat: ☐ Frau ☐ Herr

_____
Name

_____
Vorname

_____
Straße

_____
PLZ/Wohnort

_____
Telefon Privat

_____
Fax Privat

_____
E-Mail Privat

Eine Kopie meines Berufsdiploms, bzw. des Grundkurses (nur bei Aufbaukursen erforderlich)
☐ liegt dem Schulungszentrum vor ☐ liegt bei
☐ wird nachgereicht

Können Sie kurzfristig teilnehmen?
☐ nein ☐ ja ☐ bis vier Wochen vor Kursbeginn
☐ kürzer

Möchten Sie sich ggf. auf eine Warteliste setzen lassen?
☐ ja ☐ nein

Rechnung an Arbeitgeber:
☐ ja ☐ nein

Anschrift Arbeitgeber:

_____
Name der Einrichtung

_____
Abteilung

_____
Straße

_____
PLZ/Ort

_____
Telefon

_____
Fax

_____
E-Mail

_____
Berufsbezeichnung

_____
Datum der staatlichen Anerkennung

Ich habe die allgemeinen Vertragsbedingungen und die Informationen zum Datenschutz (DSGVO) des Fort- und Weiterbildungsprogramms zur Kenntnis genommen und anerkannt.

_____
Datum, Unterschrift

Im TZB bestehen keine Übernachtungsmöglichkeiten!

Hier falzen und im Briefumschlag per Post an:

Therapie
Zentrum
Burgau

Therapiezentrum Burgau

Schulungszentrum
Kapuzinerstr. 34
89331 Burgau
Deutschland

Anfahrt

Die Stadt liegt verkehrsgünstig nahe dem Autobahnkreuz A7/A8 zwischen München und Stuttgart, die nächsten größeren Städte sind Augsburg und Ulm.

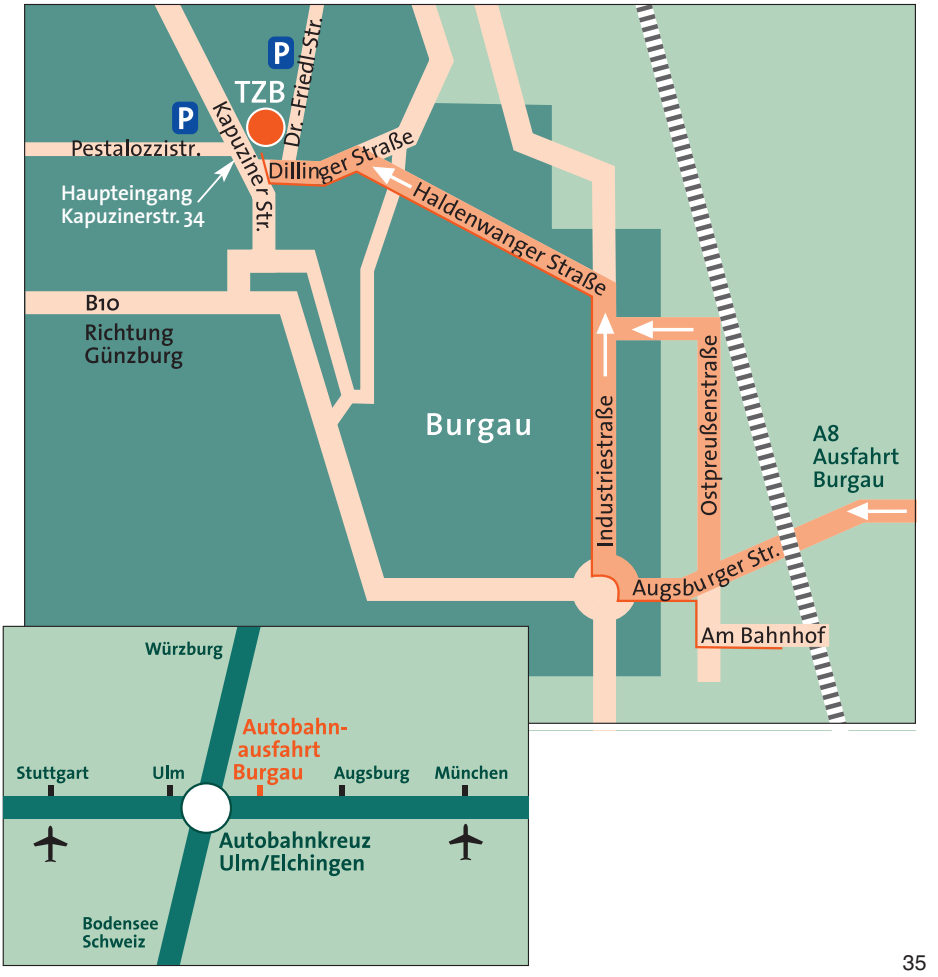
Mit der Bahn:
Die nächsten IC- bzw. ICE-Bahnhöfe befinden sich in Augsburg und Ulm.
Von dort haben Sie Anschluss an Regionalzüge nach Burgau.
Am Bahnhof Burgau gibt es keinen Taxistand (siehe unten).

Mit dem PKW:
Das Therapiezentrum Burgau erreichen Sie über die Autobahnen A7 (Autobahnkreuz Ulm/Elchingen, Richtung München) und A8 Ausfahrt Burgau.
Der Weg ist beschildert.

Bitte beachten:
Am Bahnhof steht kein Taxi bereit. Das TZB sowie die meisten Pensionen in Burgau liegen ca. 30-40 Min. Fußweg vom Bahnhof entfernt.
Es empfiehlt sich, den Flexibus oder ein Taxi zu bestellen.

Flexibus Burgau
Weitere Informationen erhalten Sie über: www.flexibus.net oder per Tel. 08222 9692-66
Reservierungszeit: Montag - Sonntag von 07:00 - 18:00 Uhr
Bahnhof Burgau - Haltestelle-Nr. 126
Therapiezentrum Burgau - Haltestelle-Nr. 23

Taxi Fischer Tel.: 08222 413322, Handy: 0160 8368721



Therapiezentrum Burgau
Schulungszentrum

Kapuzinerstr. 34
89331 Burgau
Deutschland

Telefon: 08222 404-901
Telefax: 08222 404-184

E-Mail: a.liepert@therapiezentrum-burgau.de

www.therapiezentrum-burgau.de

Therapie
Zentrum
Burgau

Schulungs-
programm
2024

Wir schaffen Grundlagen